Zeitung für das Dilltal.

slich nachmittags, mit
Sonne und Peiertage,
bierteljähelich ohne
1,96. Befreilungen
nen die Geschäftsfielle,
Zeitungsboten, die Landfämtliche Polanstalten,

Amtliches Kreisblatt für den Dilkreis.

Druck und Verlag der Buchdruckerei E. Weidenbach in Dillenburg. Geschäftsstelle: Schuistrasse I. a Jernruf: Dillenburg ftr. 28. Ansertianspreise: Die fleine 6-gelp. Anzeigenzeite 15 S. die Reflamen-zeile 40 S. Bei unverändert. Wieder-bolungs - Mufnahmen entsprechender Atadatt, für umfangreichere Aufträge günftige Reilen-Moldlöse. Offertengunftige Beilen-Abichluffe. Offerten-zeichen ob. Aust, burch bie Erp. 25 A.

Mittwoch, ben 20 Juni 1917.

77. Jahraang

Amtlicher Ceil.

Bekannimadung.

Befdlagnahme und Beftandserhebung bon Botomobilen.

Bom 20. Juni 1917.

Mebenbe Befanntmadjung wird auf Erfuchen bes Artegeministeriums hiermit gur allgemeinen Renntdt mit bem Bemerten, bag, foweit nicht nach ben inen Strufgefegen hobere Strafen berwirft find, jebe andlung gegen die Beschlagnahmeborschriften nach Befonntmachungen über bie Sicherstellung bon eborf in ber Fassung vom 26. April 1917 (Reichs-2 376) und jede Buwiberhandlung gegen bie und 8 5**) ber Befanntmachungen über Borbungen bom 2. Februar 1915, 3. Sept. 1915 und bom ber 1915 (Reichs-Gefenbl. G. 54, 549, 684) beftraft lind fann ber Betrieb bes Sanbelsgewerbes gemäß untmachung jur Gernhaltung unzuberläffiger Berom Sanbel bom 23. Ceptember 1915 (Reichs-Gefes-803) unterfagt werben.

Bon ber Befanntmachung betroffene Gegenstände.

m den Anordnungen diefer Befanntmachung werben

lice fahrbaren und ortsfesten Teuerbuchsteffel mit cobren, fowohl folche mit fest verbundener Dampfine (fogen, Lotomobilen) als auch folche ohne Dampfine, fofern ihre Normalleistung mehr als 20 PS nor-

ober ihre Beigflache mehr als 12 qm beträgt; u ben borbezeichneten Reffeln geborigen Gicherheitstungen und fonftiges Bubehor fowie Referbeteile. er Sicherheiteborrichtungen find famtliche gefehlich riebenen Armaturen und Borrichtungen, wie Waffergeigeborrichtung mit Schutglas, Probierhahne, Konen mit Dreiwegehahn, Manometer, Sicherheitsben-lefhahn, Speiseborrichtungen und Funtenfänger gu

lonftigem Bubehor rechnen alle gur Inbetriebsehung denung nötigen Wertzeuge, wie Schaufein, Souiraruden, Rohrbürfte, Saugrohre, Schraubenfchlüffel, Reifel, Bentilheber, Delfannen ufm., und bei ben n Lotomobilen außerdem noch Deichsel, Wagen, ub. Bremetloge, mit Unterlagen jum Gestflemmen rraber ufw.

Reserveteile sind anzusehen et a vorhandene Re-lesertandsgläser, Gummipadungen, Roststäbe. Kol-

s. Robrinfteme und dergl.

3afferin

Mrbeite

DOEM.

it aufre

1 Sänber

20, 98

aufgeführten Gegenstande find auch bann betroffen. e fich nicht in gebrauchsfähigem Buftande befinden. Derftellung begriffene Gegenftanbe unterliegen ber ahme gemäß biefer Befanntmachung bom Beitbrer Fertigstellung ab.

betroffen werben: tragenzugmaschinen (Traftoren), Stragenwalzen so-

Dampfpflugmaschinen.

§ 2. Befclagnahme. im § 1 bezeichneten Gegenstände find beschlagnahmt. I 3. Birtung der Beschlagnahme.

Beschlagnahme hat die Wirfung, daß die Bornahme manberungen an den von ihr berührten Gegenständen n und rechtsgeschäftliche Berfügungen über fie nichtig nen gestattet find.

rechtsgeschäftlichen Berfügungen stehen Berfügungen die im Wege ber Zwangsvollstredung ober Arrest ung erfolgen,

14 Bulaffige Beranberungen und

Berfügungen. ber Beschlagnahme ift ber Beitergebrauch ber beunten Gegenstände gestattet, folange bas Ariegsmium, Kriegsamt, Waffen- und Munitions-Beschaf-unt, Chefingenieur R. II. 40, Berlin W. 15, Kuramm 193/94, feine andere Berfügung trifft. Ferner

Dit Gefängnis bis zu einem Jahre ober mit Gelb-bis zu zehntaufend Mart wird, fofern nicht nach einen Strafgeseigen hobere Strafen berwirft find,

Unbefugt einen beschlagnahmten Gegenstand beiaufft, beidabigt ober zerftort, bermenbet, berfauft lauft ober ein anderes Beraugerungs ober Ergeschäft über ihn abschließt;

ber Berpflichtung, bie beschlagnahmten Gegenstände emahren und pfleglich zu behandeln, zuwiderhandelt; den nach § 5 erlaffenen Ausführungsbestimmungen

derhandelt.

Ber vorfählich die Auskunft, ju der er auf Grund Berordnung verpflichtet ist, nicht in der gesetzten uleilt oder wiffentlich unrichtige oder unvollständige macht, wird mit Gefängnis bis zu feche Mo-Pher mit Gelbstrafe bis zu zehntaufend Mart bedich können Borrate, die verschwiegen sind, im Ur-bem Staate verfallen erklärt werden. Ebenso wird mer vorfäglich die vorgeschriebenen Lagerbucher einober au führen unterläßt. Wer fahrläffig bie su der er auf Grund diefer Berordnung bertit, nicht in der gesehren Frift erteilt ober unrichtige dreitausend Rark oder im Unvermögensfalle mit bis zu feche Monaten bestraft. Ebenso wird ber fahrläffig bie vorgeschriebenen Lagerbilcher einpber gu führen unterläßt.

find zuläffig alle Beränderungen, die zur Erhaltung ober Biederherftellung ber Gebrauchefähigfeit erforberlich find.

Alle anderen Beränderungen und Berfügungen find nur gulaffig, wenn fie auf Beranlaffung ober mit Buftimmung ber genannten Stelle erfolgen. Antrage auf Zustimmung zu Beränderungen oder Berfügungen (3. B. Berkauf, Bermietung usw.) findean die zuständige Maschinen-Ausgleichftelle zu richten, welche die Antrage nach Begutachtung durch die Kriegsamtstellen des zuständigen stellt. Generalfommanbos an bas Baffen- und Munitions Beschaffungsamt gur Entscheidung weiterleitet.

Für solche Gegenstände ber im § 1 genannten Urt, die sich als Betriebsmittel im öffentlichen Elektrigitäiswerten, Gasanstalten und Wafferwerten befinden, ist die Befugnis, Beranberungen ober Berfügungen gu veranlaffen ober zu gestatten, auf bas Kriegsamt, Kriegs-Robstoff-Mbteilung, Gettion E1, Berlin SB., Roniggrager Strafe 28, übertragen, an welche Antrage unmittelbar (ohne Bermitt-fung der Maschinen-Ausgleichstellen) zu richten find.

\$ 5. Melbepflicht.

Die im § 1 bezeichneten Gegenstände unterliegen ber Melbepflicht, auch wenn fie ausbefferungsbebürftig find.

§ 6. Meldebflichtige Berfonen. Bon ber Melbepflicht werben betroffen:

a) alle Berjonen, welche Gegenstände ber im § 1 bezeich. neten Urt im Gewahrfam haben ober aus Anlag ihres Sanbelsbetriebes oder fonft des Erwerbes wegen faufen

b) gewerbliche Unternehmer, in beren Betrieben folche Gegenftanbe erzeugt, ausgebeffert ober verarbeitet werden; e) Kommunen, öffentlich-rechtliche Rorpericaften und Ber-

§ 7. Ausnahmen bon ber Melbepflicht.

Bon der Meldebilicht nach §§ 5 und 6 (aber nicht bon der Beschlagnahme gemäß §§ 2, 3 und 4) ausgenommen find biejenigen Gegenstände der im § 1 genannten Urt, die regelmäßig dauernd in einem Betriebe benugt werden. ber unter § 2 bes Gefeges über ben baterlanbifden Silfsbienft bom 5. Dezember 1916 (Reichs-Gefenbl. G. 1833) fallt. Richt regelmäßig bauernd benutte Gegenstände ber im § 1 genannten Art find auch bon biefen Betrieben gu melben. Soweit es fich um notwendige Referven handelt, ift dies auf ben Melbefarten unter Bemerfungen anjugeben.

Bei öffentlichen Eleftrigitätswerten, Gasanstalten und Bafferwerten, welche bie bon biefer Befanntmachung betroffenen Gegenstanbe (§ 1) im Betriebe benuben, enticheidet im Zweifel das Kriegeministerium, Kriegeamt, Kriege-Robftoff-Abteilung, Geftion E1, Berlin SB. 11, Roniggrager Str. 28, pb Meldepflicht vorliegt. Bei allen anderen An-lagen, welche öffentlichen Zweden dienen, sind von der Meldepflicht nur diejenigen Maschinen ausgenommen, welche die höchste Belaftung ju beden haben. Hierzu barf Dann noch ein weiterer Raschinensan als notwendige Reserve geredinct merben.

Berner find von ber Melbung befreit folche Gegenstände ber im § 1 genannten Art, welche am Tage des Intrafttretens biefer Bekanntmachung fich in einem landwirtschaft-lichen Betrieb befinden. Richt befreit find die für ein Rebengewerbe bes landwirtichaftlichen Betriebes bestimmten Gegenstände,

Meldebestimmungen.

Bur die erfte Melbung ift ber mit Beginn bes 20. Juni 1917 (Stichtag) borhandene Beftand an melbebflichtigen Begenständen maßgebend. Die Melbung hat bis jum 10. Juli 1917 (Melbefrift) an die Berteilungsftelle für Lofomobilen beim Kriegsministerium, Kriegsamt, Baffen- und Munitions-Befchaffungsamt, Berlin 28. 15, Rurfürstenbamm 193/94. auf den amtlichen Melbefarten für Lotomobilen gu erfolgen. Auf jeder Meldefarte darf nur eine Lofomobile (Keffel) bezw. ein Maschinensat, gemeldet werden.

Es besteben 5 Urten bon Melbefarten und gwar: Rennbuchft. A für fahrbare Lofomobilen ohne Rondenfation. Rennbuchft. B für fahrbare Lofomobilen mit Rondenfation, Rennbuchit. C fur ortefeite Lotomobilen ohne Ronbenfation, Rennbuchft. D für ortsfeste Lotomobilen mit Konbenfation, Rennbuchft. E für fahrbare und ortofefte Botomobilfeffel.

Die Melbefarten find genau nach ben aufgebrudten Unmeifungen auszufüllen und burfen feine weiteren Mitteilungen enthalten. Bei reparaturbebürftigen Lofomobilen find die vorhandenen Mangel und der Umfang der erforderlichen Inftanbfegungsarbeiten unter "Bermertungen" und "fehlende

Beber gur Melbung Berpflichtete hat außer den Melbefarten eine Sammellifte ausgufüllen, in ber alle feine Delbungen gufammengutragen find und angugeben ift, wem die

Gegenstände gehören.

Wird einer der im § 1 unter a und b aufgeführten Gegenstände nach dem 20. Juni 1917 melbepflichtig burch Fertigstellung ober durch Aufhören einer auf § 7 gegran-beten Ausnahme, so hat die Meldung innerhalb von 3 Tagen an bie borbezeichnete Stelle gu gefcheben. Gur bie am Stichtage auf bem Berfand befindlichen Gegenstände ift ber Empfanger melbepflichtig.

Melbungen, die bisher icon dem Kriegsministerium ober anderen Stellen gemacht worben find, entbinden nicht bon ben durch diese Befanntmachung borgeschriebenen Meldungen.

Die Welbefarten und Sammelliften für Lotomobilen find bon ber Berteilungsftelle für Lotomobilen beim Kriegsministerium, Ariegsamt, Waffen- und Munitions-Beschaf-fungsamt, Chefingenieur R. II 4e, Berlin W. 15, Kur-fürstendamm 193/94, anzusordern. Die Ansorderung hat postfrei auf einer Bostfarte zu erfolgen, die nichts anderes enthalten barf als die furze Anforderung der erforderlichen Anzahl Karten feber Art nach den borftehenden Kennbuchftaben fowie ber Cammellifte, ferner beutliche Unterfchrift mit

genauer Abreffe und Firmenftempel. Die Anforderung fann auch perfonlich in der Zeit von 9-12 Uhr vormittags bei der porbezeichneten Stelle erfolgen.

§ 9. Enteignung. Die bon diefer Befanntmachung betroffenen Gegenftande (§ 1) fonnen im Bedarfefalle enteignet werben. hiermit ift insbesondere dann zu rechnen, wenn ein bom Baffen- und Munitions-Beschaffungsamt zubor anempfohlener freiwilliger Bertauf oder Bermietung nicht innerhalb 8 Tagen zustande

Rommt im Falle der Enteignung eine Einigung über ben llebernahmepreis nicht zustande, fo entscheibet bas Reichsichiedegericht für Kriegewirtschaft, Berlin 29. 10, Biftoriaftraße 34.

§ 10. Lagerbuchführung und Ausfunfts. erteilung.

Jeder Meldepflichtige hat ein Lagerbuch zu führen, aus bem die Borrate und jede Aenderung ber Borrate an von Diefer Befanntmachung betroffenen Gegenständen und ihre Berwendung ersichtlich sein muß. Soweit ber Melbepflichtige bereits ein solches Lagerbuch führt, braucht ein besonderes Lagerbuch nicht eingerichtet zu werben.

Beauftragten Beamten ber Militar- und Boligeibehörben ift die Brufung des Lagerbuche fowie die Befichtigung der Raume zu gestatten, in benen melbepflichtige Gegenstände ver-

mutet werben fonnen,

§ 11. Unfragen. Alle Anfragen, welche biefe Befanntmachung und bie bon ihr berührten Wegenstande betreffen, find gu richten an bas Kriegsministerium, Kriegsamt, Waffen- und Munitions-Be-schaffungsamt, Chefingenieur R. II 4e, Berlin W. 15, Kurfürstendamm 193/94, soweit es sich nicht um Betriebsmittel von öffentlichen Elettrigitätswerfen, Gasanftalten und Bafserwerken handelt. Bei letteren sind die Anfragen an das Kriegsministerium, Kriegsamt, Kriegs-Rohstoff-Abteilung. Sestion E.l. Berlin SB. 11, Königgräßer Straße 28, au

§ 12. Infrafttreten. Dieje Befanntmachung tritt am 20. Juni 1917 in Kraft. Frankfurt a. DR., ben 20. Juni 1917.

Stellvertretendes Generalfommando des 18. Armeefords.

Bekannimachung

betr. Gestellung von Militarperfonen gur Erntebilfe.

Rach Anordnung des stelld. Generalkommandos sollen zur Erntehilse der Landwirtschaft Willitärpersonen in weitestgebendem Dage gur Berfügung gestellt werben.

Empfehlen würde es sich, wenn die Mannichaften von der Gemeinde angefordert und durch die Birtichaftsausfcuffe zur Arbeitsleiftung einzelnen Landwirten zugeteilt wurden. Diefes Berfahren burfte den Borteil haben, daß die Arbeitsfräfte völlig ausgenunt und auch den fleinen Besigern zugeführt werden können. Wo sich dies nicht ermöglichen läßt, können Mannschaften auch zu einzelnen Landwirten fommandiert werben.

Anträge auf Gestellung von Militärpersonen zu diesem Pwede sind durch den örtlichen Wirtschaftsausschuß an die Ariegewirtschaftsstelle (Landratsamt) bier gu richten. In eiligen Fallen fann bies telegraphifch ober telephonisch unter Rachhofung bes schriftlichen Antrags erfolgen. Der Antrag hat die genauen Angaben über:

a) die abguerntende Glade und Fruchtart (Seu, Getreide,

Hadfrucht), b) die zur Berfügung stehenden Arbeitsträfte einschliehlich jugenblicher Berfonen nach Bahl, Gefchlecht und Alter, c) Bahl und Art der vorhandenen landwirtichaftlichen Ma-

d) die Angahl der geforderten Mannfchaften,

e) die borausfichtliche Dauer ber Beschäftigung, gu ent-Mußerdem

f. eine Einverständniserklärung mit nachstehend aufgeführten Bedingungen, unter weichen die Mannichaften fomamphiert werben.

Bedingungen. Der Arbeitgeber hat den kommandierten Militarpersonen neben freier Unterfunft und Berpflegung Die Sin- und Rudfahrtetoften und ferner eine angemeffene Bergütung ju gahlen. Die Bergütung wird auf 1,50 Mt. pro Tag festgesent, wobei zu berudfichtigen ift, dag ber Rommandierte während diefer Zeit eine Löhnung nicht erhalt. Ausnahmsweise kann bei amtlich bescheinigter befonberer Beburftigfeit und Rotlage bes Arbeitgebere auf bie Erstattung ber vorstehend erwähnten Bergütung vergichtet werben. Der Antrag hierauf ist vor ober bei Anforberung ber Mannichaften gu ftellen.

Bur Berpflegung ber Kommandierten konnen in Ausnahmefällen ben Arbeitgebern Lebensmittel, ausschließlich Aleisch und Brot, aus Truppen- oder Beeresbeständen gegen Bezahlung ber Gelbstfoften überlaffen werben. Anforderungen find hierher zu richten. In ben Gallen, in welchen die Kommandierten von den Gemeinden angefordert werben, haben die Geldgahlungen an die Militarpersonen burch die Gemeinden gu erfolgen, benen die Umlage ber Roften auf die einzelnen Arbeitgeber überlaffen bleibt.

Diffenburg, den 19. Juni 1917.

Kriegewirtichaftestelle (Landratsamt).

Werbung von Brenntorf und Bolg in landlichen Betrieben.

Wenn auch die Rohlenforderung während des Krieges ftets auf der Sohe gehalten wurde, so find doch die Anforderungen für andere dringende friegswirtschaftliche Zwede ftets gestiegen. Es ist beshalb vorauszusehen, daß im nachften Binter die Beschaffung von Rohlen, insbesondere für bie ländlichen Betriebe Schwierigfeiten begegnen wird. Den Landwirten, die in der Lage find, wenigstene einen Teil

ihres Brennstoffbedarfs burd Berbung von Torf oder Brennbols zu beden fann, baber nicht bringend genug empfohlen werben, bon diefer Moglichfeit ben umfangreichften Gebrauch zu machen.

Diffenburg, ben 16. Juni 1917.

Der Rönigl, Landrat.

Die Berren Bürgermeifter berjenigen Gemeinden, in benen Schweine bei ber Rreis-Schweineversicherung verfichert find, ersuche ich, gemäß § 4 der Geschäftsanweisung am 2. Juli d. 38. eine Zählung ber Schweinebestände der Berficherten borgunehmen, bas Ergebnis für jeden Befiger in die Schweinebestands-Lifte einzutragen und durch Bergleichung mit dem Berficherungs-(Marten-)Buch festzustellen, ob die Zahl der vorhandenen Schweine mit ber Bahl ber berficherten übereinstimmt. Ift letteres nicht ber Fall, so ift sofort hierher Anzeige gu

Diffenburg, ben 18. Juni 1917.

Der Borfigenbe bes Kreisausschuffes.

An die Berren Standesbeamten ber Candgemeinden des Kreifes

Die herren Stanbesbeamten werben an bie bunft-Tiche Ersebigung ber Berfügung bom 26. April 1915, II 636, betr. Nachweisung der standesamtlich beurkundeten Rriegefterbefalle, Die ben Standenamtern nicht burch Bermittlung bes Ministeriums bes Innern angezeigt find, für die Beit bom 1. April bis 30, Juni bs. 38. (Termin 3. Juli de. ISo.) erinnert.

Dillenburg, den 18. Juni 1917.

Der Königl. Landrat.

Bufolge höherer Anordnung soll in diesem Jahre ein mehrtägiger Kurfus gur Ausbildung und Fortbildung bon Jugendpflegern und Jugendpflegerinnen abgehalten werden. Der Kursus wird voraussichtlich in Dillenburg oder Herborn ftattfinden und zwar wahrscheinlich im Monat Juli.

Die herren Bürgermeifter erfuche ich, hiervon den Borftanden der Bereine (Turn- und Spielbereine), Junglingsund Jungfrauenvereine, Fortbildungsfculen ufiv.), die fich mit ber Jugendpflege beichäftigen, Renntnis ju geben und fie zur Ramhaftmachung von Mitgliedern, die an dem Kurfus teilnehmen wollen, ju veranlaffen. Es durfen nur folde Mitglieder vorgeschlagen werben, die das 18. Lebensjahr bollendet haben und aud; einen gunftigen Ginfluß auf die Bereinsmitglieber auszüben vermögen. Borausfichtlich wird für Zeitverluft und bare Auslagen eine Entfcabigung aus Staatsmittesn gewährt werben. Die Unter-richtsstunden werden nach Möglichkeit so gelegt werben, bag die Teilnehmer allabendlich nach Hause zurückehren können

Bis fpatestens 23. d. Mts. ift mir eine namentliche Lifte über die Rurfusteilnehmer unter Angabe ihres Alters, Beruf und ber Entschädigung, die fie für Zeitverluft und Bertöstigung am Ausbildungsort fordern, einzureichen.

Fehlanzeige ist nicht erforderlich. Tillenburg, den 16. Juni 1917.

Der Königl. Lanbrat.

Nichtamtlicher Ceil. Die Engesberichte.

Der deutiche amtliche Bericht.

Großes Sauptquartier, 19. Juni. (B.B. Amtlich.) Weftlicher Kriegsichauplat:

heeresgruppe Aronbring Rupprecht. Un ber Flandern - und Arrasfront ift die Lage unberanbert. In wechselnder Starte bauert ber Urtillerielampfan. Geftern war er befondere gwifden Boefinghe und Frelinghien lebhaft.

Deftlich bon Dondh b warfen unfere Sturmtrupps bie Englander aus einigen Graben, die bei ben Rampfen am 14. Juni noch in Feindeshand geblieben waren.

heeresgruppe beutider Aronpring. Bon neuem versuchten die Frangosen bei Einbruch ber Duntelheit die ihnen fürglich entriffenen Graben nordweftlich bes Behöftes Surtebife gurudzugewinnen. Ihr gweimaliger Unlauf wurde gurudgeschlagen.

Der Radium-Bulkan.

Roman bon St. E. Bhite und G. S. Mbams, Autorifierte Uebersehung. - Rachbrud berboten.

(8. Fortfetung.)

"Bor zwei Tagen fichteten wir die "Laughing Lak" in gutem Buftande, aber völlig verlaffen," berichtete Barnett. "Das beißt, wir hielten fie wenigstens für verlaffen."

Der Rrante nidte beftig. "Run aber bermute ich, daß Gie damals an Bord

"Rein," teuchte Glabe. "Berließ - bas Schiff icon bor - fünf Tagen - weiß das nicht mehr genau . . .

Die Offigiere wechfelten einen rafchen Blid. "Beiter!" fagte Trendon bann gu Barnett.

"Bir schidten eine kleine Besatung unter dem Kommando eines Unterleutnants an Bord," fuhr der erfte Offigier fort, "fanden aber ben Schoner am nachften Abend wiederum völlig verlassen. Wo sind unsere Leute geblieben? Sie mussen etwas davon wissen. Wo ift Billy Edwards?" "Mir ganz unbekannt," flüterte der Kranke.

"Bo find 3bes und De. Guire, die nach dem Berichwinben bes Offiziers auf die "Laughing Lag" geschidt wurden? Großer Gott, Mann!" ichrie Barnett - ploglich - "reigen Sie fich aufammen und geben Gie uns wenigftens einen Anhaltspuntt!"

"Mr. Barnett!" rief Dr. Trendon warnend. Doch das mühfam arbeitenbe Gehirn Slades ichten langfamer ju reagieren, benn ploglid wandte er ben beiben Offigieren ein ichredensbleiches Gelicht gu.

Edwards - und Ihre Leute - bas Schiff haben Gie

berlaffen? In ber Racht?"

"Bas meint er bamit?" rief Barnett. "Das Licht! Saben — Gie es gefeben?"

3a, wir faben ein feltfames Licht," antwortete Trendon beruhigend - aber der Kranke richtete fich jah empor und feuchte: "Berloren - alle berloren!" und fant bewußtlos gurud.

"Da haben wir die Bescherung," fcimpfte der Arst. Seben Sie jest, was Sie angerichtet haben mit Ihrer Fragerei? Berichwinden Sie wenigstens, ebe er wieder gu fich tommt! Rette Manier das, einen halbtoten Menichen fo anguidreien!"

Erft nach Berfauf einer Stunde tam Glade wieder jum Bewuftfein. Bergeblich unterfagte ihm ber Argt bas Gpreden. Immer wieder versuchte er, fich verfrandlich zu maden, bis er endlich mit unfäglicher Unftrengung die beiferen Worte hervoritieß:

In der Champagne drang ber Feind gestern Morgen nach ftartem Teuer in einen vorspringenben Teil unferer Stellung fubmeftlich bes Sochberges. Gin abends unternommener Borftof gur Erweiterung feines Befibes fchlug perluftreich febl.

heeresgruppe herzog Albrecht. Richts Renes.

Bon bem

Beftlichen Kriegsichauplat

und der Magebonifden Gront

find größere Rampfhandlungen nicht gemelbet. Der erfte Generalquartiermeifter: Bubenborff.

Berlin, 19. Junt, abends. (28.B. Amtlich.) Mehrfach auflebende Gefechtstätigkeit in Flandern und in ber Beftcham. pagne, Sonft nichts Reues.

Der öfterreichifche amtliche Bericht.

Bien, 19. Juni. (B.B.) Amtlich wird verlautbart: Beftlicher Briegsichauplat:

3m Baleputna-Abschnitt wiesen wir einen ruffischen Borftog ab. Conft nichts bon Belang.

Italienifder Kriegsichauplat: Auf ber Sochflache ber Gieben-Gemeinden und im Sugana-Tal swifchen Milago und ber Brenta ift feit gestern frut eine neue heftige Artillerieschlacht im Gange. Bom Jongo nichts Besonderes gemelbet.

Sliboftlider Kriegsichauplat: Unberänbert.

Der bulgarifche amtliche Bericht.

Sofia , 19. Juni. (28.9.) Beneralftubebericht. Dage. bonifche Front: Bwifchen Barbar und Doiran-Gee berfuchten englische Erkundungsabteilungen nachts gegen unfere vorgeschobenen Poften bei ber Ortschaft Rerechtelf borguftogen; fie wurden durch unfer Feuer gurudgeschlagen. Am Fuße der Belafipa zogen fich die vordersten Abteilungen der Englander, die fich in einer Stellung langs bes Buttibus-Muffes besanden, füblich von dem Kamme bes Praecha-Berges gurud, An ber unteren Struma besetzen wir in ber Ebene zwischen Butkows und Tachinos-Gee bie Ortschaften Tschawbar male, Revolen, Benitoej und Deni mable. Die Englander halten nur noch mit einer Rompagnie die Brudenfopfe an ber Struma. An der librigen Front schwaches Artilleriefeuer. Durch Artifferiefeuer brachten wir ein feindliches Flugzeug gum Absturg, bas in ber Struma-Riederung nördlich ber Belajiha niederfiel. — Rumänische Front: Gewehrseuer bei Mahmudia und Jaccea: bei Tulcea schwaches Arrillerie-

Der türkifche amtliche Bericht.

Ronftantinopel, 19. Juni. (28.8.) Amtlider Bericht. An allen Fronten feine Menberung.

Die amiliden Berichte ber Gegner.

Grangofifder Bericht bom 18. 3uni, nachmit. tage: Weichütifeuer auf berichiebenen Buntten ber Gront, Eine unferer Erfundungsabteilungen drung in die beutsche Linie von Leitren und fublich Senones ein und kehrte mit Gefangenen gurud. - Abenbe: Merkliche Artiflerietätigfeir in ber Gegend bon Laffaur-Bantheon und in dem Abschnitt Craonne-Chebreur. In der Chambagne gelang und heute eine einzelne Operation, die ein Shftem beutscher Uriben in unseren Besit bruchte, bas auf einer Front bon ungefähr 500 Meter gwifchen bem Mont Corniflet und bem Mont Blond einen Boriprung in uniere Linie bildete. Im Laufe einer Afrion machten wir 40 Befangene barunter einen Difigier. Die Dentschen bombarbierten fortgeseth bie Stadt Reims auf die hente 2000 Granaten abgegeben wurden. Eine Berfon ber Bivilbevölkerung wurde getotet, brei berlegt.

Englischer Bericht bom 18. Juni, nachmittage: Am Morgen fruh unternahm ber Feind nach einem bestigen Bombarbement einen ftarten lotalen Angriff auf Die bon uns am 14. Juni bormittags bitlich von Monchb-le Breur eroberten Stellungen. Rach einem harten Rampfe muften unfere Truppen einige vorgeschobene Boften bor unferer neuen hauptftellung Infanterb-hill aufgehoben. Die Sauptftellung

"Sie burfen jest nicht fprechen!" fagte ber Argt.

Ratur ließ fich nichts abtropen - fraftlos fant er wieder

Mit nachdenflich gesenftem Ropf ging Dr. Trendon

Ded, wo man ihn einige Minuten lang in ernftem Gefprach

mit dem Rapitan stehen sah, Gleich darauf verlangsamten die Maschinen der "Wolverine" ihre Arbeit soweit, das die

Umbrehungen der Schraube gerade genugten, um bas Schiff

Um folgenden Rachmittag melbete Dr. Trendon, bag fein

"Er war halbverdurftet! Gewebe ausgetrodnet. Tud-

"Aba — munter geworben. Kommen Gie, Barnett,

Rurg harauf erichienen bie beiben wieder an Ded, Ralph

tig getrunten - Fleifcbrühe genoffen - fchlafen gelegt.

Bacht auf - ift, ichlaft weiter wie ein Bidelfind! Bracht-

"Der herr läßt anfragen, ob er an Ded kommen darf, herr Boktor!" melbete eine Ordonnang.

Clabe gwifden fich führend. Die fast 24ftundige Rube und

die argtliche Behandlung hatten Bunder gewirft. Er war

zwar noch ziemlich schwach auf den Beinen und ließ fich

nicht ungern frügen. Aber seine Augen blidten flar und auf

ben hohlen Wangen war ein Anflug von Farbe. Die Beranderung in feinem Aussehen, die der anftandige Angug,

ben Barnett ibm gelieben hatte, noch berftartte, mar fo

auffallend, daß Rapitan Partinfon fich innerlich beglud-

wünschte, feinem erften Impuls, ben vermeintlichen Baga-

bunden ins Mannichaftelogie gu ichiden, nicht gefolgt gu

ihn berglich; aber ber Journalift nahm fich taum Beit gu

einer höflichen Entgegenung. Unruhig fuchte er ben Sori-

sont ab, bis er mit erleichtertem Aufatmen bie gerabe ber

untergehenden Sonne vorgelagerte Rauchwolfe bes Bul-

"Bo find wir?" fragte er Barnett, "und wie lange ift

"Das war gestern," antwortete ber Ravigationsoffigier.

"Dann ift es affo noch derfelbe Bultan -?" "Ratürlich!" lachte Barnett. "Sie werden in der Ge-

Bir find bin- und bergefreugt, um nach unferen Leuten

gend nicht gleich 'ne gange Berfammlung abhalten . . ."

Die Offigiere umringten ben Genesenben und begruften

gegen ben Geegang auf berfelben Stelle ju halten.

Er versuchte fich aufgurichten, aber bie mighandelte

"Der Buffan?"

Selfen Gie mir . .

Batient außer Gefahr fei:

volle Rouftitution!!"

wollen ihm helfen."

fans bemerite.

Ausgud ju halten."

es ber, bag Gie mich auffifchten?"

blieb in unseren Sanden. In der Racht große 2 Artillerien nörblich der Scarpe. Die feinber tätigfeit gegenüber Ppern hielt an. - Abende versuchte heute vormittag vergeblich die bon fanterh-hill berlorene Stellung wieder gu neb 21 Gesangene in unseren Handen. In ber berm rücken wir leicht auf ber Schlachtfront Merinfort. Tagesiber bauerte bie Arrillerieratigkeit an und nordlich bon Armentibres. - Unfere 10 feindliche Flugzeuge ab und zwangen 5 weim gu tanben. Swel unferer Flugzeuge find nier

Stalienifder Bericht bom 18. 3mir 3m bom 16, auf ben 17. Juni wurden Angriffsberh lichen Infanterie gegen unfere Stellungen auf bem eingh (Sochflache bon Mingo) und auf Buntt go burch unfer Gener gum Stehen gebracht. Geftern feindliche Truppenbewegungen im Briatale und in garo-Rieberung neuerdings unter Feuer und jerfa Auf dem Rarft haben wir nordöftlich bon Jamiegebehnten Abichnitt unferer Stellungen burch Be beffert. - Gestern wurden zwei feindliche I unseren Miegern abgeschoffen. Das eine ftilirite Berroiba, das andere bei Ranziano im Friede Rachts bombarbierten zwei unserer Luftschiffe erfole penansammlungen in der Umgebung von Tolmein fore liche Batterien auf bem Herma baberge.

Ruffifder Bericht bom 17. Juni. Weftern wehrseuer in ber Wegend bon Lhojes. Gibweitlich niefau gerftorten unfere Aufftarer bie feinblichen hane, drangen bann in einen borgefchobenen Boller zerftreuten beffen Befahung. - Rumanifde Gro-Rantafusfront: Bewehrfener. - Flugwefen: Alleger warfen Bomben ab auf mehrere wichtige hinter ber feindlichen Front,

Der Krieg gur See.

Berlin, 19. Juni. (28.8.) Rad amtlider wurden im Dai insgesamt

.

869 000 Bruttoregiftertonnen Handelsichifferaum burch friegertiche Magnahmen be telmachte berfentt. Geit Beginn bes uneingefe Unterfeebootfrieges find insgefamt

3 655 000 Bruttoregiftertonnen berfentt worden.

Bern, 19. Juni. (B.B.) "Progrès be Loon aus Rewhort: Las amerifanische Berroleumschiff reni" wurde nach heftigem Rampf auf ? Kilomen fernung verfentt.

Umfterbam, 19. Juni. Aus Rotterbam mit meibet: Die nieberfanbifche Bart Albertine Beatt 1979 to, wurde am 15. auf der Jahrt von India Tabat für Amsterdam bei Phymouth versenft, wo bi mannung am 16. gesandet wurde.

Robenhagen, 19. Juni. (B.B.) Das Ring des Meußern teilt mit: Rach einem Telegramm ber fchen Gefandtichaft in London wurde ber banifche fer "Inganthr" auf ber Reife von Schweben nach reich in der Rordfee verfenft. Gin Mann ber b ift umgefommen, ber Reft in Rewcaftle gelandet. nifche Ronful in Bergen telegraphiert, bag bet Dampfer "Gunbilb" auf ber Reife von Englat Ropenhagen mit einer Rohlenlabung in ber Rorbie fenft worben fei. Gechs Dann der Befagung find tommen, ber Reft ift in Bergen eingetroffen.

London, 19. Juni. (28.B.) Das Remeride mesdet amtsich: Ein feindliches Unterseeboot verfenfte Buni ben britifden Transportdampfer "Camerotan to), der eine geringe Jahl Truppen an Bord bei öftlichen Mittelmeer. 52 Mann Truppen und 11 der Befanung, barunter ber Rapitan werden bermift.

Mabrid, 19. Juni. (B.B.) Mesbung des t. u. t. Korr. Bur. "Imparcial" zufolge bersenfte ein boot in der Rähe von Kap Spartes den engit Transportdampfer "A. @ 240" (8000 to) mil pen und Kriegematerial für Calonifi. Der Dans

Rehmen Gie Rure borthin!" fcprie Glade au den Schers nicht beachtend — "Auf der Infel bort Menich! Bielleicht fommen wir noch rechtzeitig

"Roch einer! Reiner bon ben unfrigen? Rich Edwards?" fdrie und fragte alles durcheinander. bis verwirrt wurde und Dr. Trendon scharf Ruhe gebe

.Wer, jum Kudud, ift Berch Darrow?"

Das tann ich mir benten," mifchte fich ber Kapil "Sie muffen und eine Menge ju berichten haben mannsmaat, halten Gie auf ben Buffan bort! berfamen und wer Bereb Darrow ift, tonnen Gie ! Mittageffen ergablen, Dr. Glabe, aber eine Frage, allen auf ber Geele brennt, beantworten Gie um gleich! Bie tamen Gie auf das Boot, das wir put Tagen auf ber "Baughing Bag" fanden?"

"Ich habe die "Laughing Laß" — warten Gie

an. "Ah - jett weiß ich - - es gab zwei gang Boote auf bem Schoner. Sie faben bas andere.

"Die gange Geschichte auf einmal bitte, und nach Auf Dr. Trendons ausbrudlichen Bunfch ibra beim Effen von gleichgültigen Dingen, bis ber 3 die ihm bom Arat borgefdriebenen Speifen vergebt

eine Beschaftigung, die ihm sehr angenehm zu sein ""Ah das tut gut!" sagte er. "Eine regelrechts zeit, sogar Kassee hinterher! Bedenken Sie, meine daß ich heute zum erstenmal seit zwei Jahren as ordentlich gedecken Tisch sine! Herr Doktor, ein Schlud don dem kihlen Stoff dort würden mir, glauf wirflich nicht schaben."

"Meinetwegen!" fagte ber Argt. "Aber nur ein "Dann laffen Sie mir bas größte bolen,

Eis darin. Rachdem Glade bas Getrant gemilde ftarrte er eine Beile, ohne zu fprechen, bor fich be rend feine Finger in gedantenberlorenem Spiel bie Berlen auf der Aufenfeite des beschlagenen Glas mifchten.

"Bie heißt er?" fragte er den Journalisten. "Darrow. Berch Darrow!"

"Der Mffiftent. Es ift eine lange Geschichte

bor ungefahr fünf Tagen, wenn es nicht noch land ift, jum letten Male gefeben." Die Effigiere ftarrinen ihn mit ungläubigen Ge

mutlich noch bort ift. Das tam nämlich fo -" "Dalt!" gebot Kapitan Parfinson mit erhobener

eine Beidaftigung, die ihm febr angenehm ju fein

baben!"

Der Steward brachte ein hobes Glas mit eines

(Fortfehung fo-

ger II-Bootejagern begleitet, bon benen smei felle untergegangen, zwei mit fcmeeldebigungen babon gefommen find. Der Evro Mindung wurden die bewaffneten ita-Pandier "Fert" (5567 to) und "Sirte" (1998 100 to Bengin, Gifen und Roble von Reto Dre Genua unterwege, verfentt. Alcht Geemeilen von ternt verfenfte ein Laudiboot ben norwegischen Simla" (5800 to) mit einer Rohlenladung bon nad Eibraliar unterwegs. — In ber Rabe nie funt es zwischen einem Tauchboot und einem pon geln Dampfern gu einem heftigen Rampf. ingelheiten fehlen.

prierbam, 19. Juni. (28.8.) Die Blatter melben: rjandifde Segelfchiff "Albertine Beatrice", 4 Rebrust mit 8000 Ballen Tabaf bon Goerabaja beterbam ausfuhr, ift am Freitag verfentt worden. Die

murbe in Blymouth gelandet.

mejam

lider Tel

eingefan

Enon" n

Stillomen

dam mi

e Bengi n India

as Tim

munt ber

odnifthe.

ен наф

mbet.

England Ergland

ing find

iterfine !

verjent

Bord b

und 11

ermift.

ig bes

nite ein

engli

Dampie

lade an

nber, 50

the gette

tig :

inte

er Rapita

oben.

port! 2

Gie m

Frage,

Die und wir vot

ten Sie

od) line

igen Ge

et gans

nbere, N

chobener

id nach

vergebri

gelrechte

meine

bren an

tor, ein

mir, glas

nur ein

ofen, b

tit eine

gemiste sid bin

otel bie

en Giale

aing fell

ben dürfen.

erotar

sertin, 19. Juni. (B.B.) Ueber die Angelegenheit eifenen Tampfers "Thorunn", die gu einer Inim im norwegifden Storthing Anlag gewird und von guftanbiger Geite folgendes mit-Der Dampfer "Thorunn" wurde am 16. Mai Diefes bon einem beutschen Unterseeboot bor bem Lannd an einem Buntte angehalten, ber nach ber forg-Berechnung bes Tauchbootfommandangen ungweifelale brei Seemeilen bon ber norwegischen Rufte flegt. Da ber Dampfer teine Schiffepapiere

baite, wurde er gemäß einem allgemein anerkannten eiliden Grundfat aufgebracht und zweds Einbrineinen beutiden hafen mit einem Brifenfommando Rurs nachbem bas Unterefeboot weggetaucht war, wei norwegifche Torpeboboote bie uner Kriegeflagge fahrende Brife an und beranlagten ealiche Schiffsbefagung, die deutsche Flagge niederguand Kurs auf Land zu nehmen. Der Guhrer der nor-Bireitfrafte erflarte bem Rommandanten bes inwies Swifdenfalles wieber aufgetauchten Tauchboots, Aufbringung innerhalb ber norwegischen Ruftenerfolgt fei und verlangte unter Androhung von malt die fofortige Greigabe ber Brife. Temer perivies ber beutsche Kommandant auf feine einde Detebestimmung und ftellte anheim, ben norwegiintest auf dem diplomatischen Wege einzulegen. Rach n Berhandlungen, die sich ohne die große Rube des Rommandanten ju einem febr ernften Brifchenfall gestalten tonnen, ließ der norwegische Gubrer bie ung der Freigabe der Prise fallen, wobel er zugab, e Ortebestimmungen der beiden Torpedoboote um be Seemeile bon einander abwichen. Bei ben gungen der Aufbringung geführten diplomatischen Bermen ftellte fich die norwegische Regierung feibst auf abpuntt, daß die Ausbringung swiften ber britten rten Seemeile, alfo außerhalb ber Treimeilenkattgefunden hat. Erft am 15. Juni teilte fle ber Regierung mit, fie fet gu ber Auffaffung gelangt, Ort ber Aufbringung innerhalb ber Treimeilenlege. Das von der norwegischen Reglerung gur Und diefer Auffaffung vorgebrachte Material wird a guftanbigen Stellen geprüft. Hebrigens bat bie fiche Regierung in ihrer festen Mitteilung ausbruchart, daß die Aufbringung, falls fie auf offener ut ift, wegen bes Gehlens ber Schiffsbapiere ber e chn. Die Befatung des Dampfers Thorunn hat nicht in der norwegischen Deffentlichkeit irrigerweise nen worden ift, unmittefbar nach ber Aufbringung Beraniaffung der norwegischen Torpedobootstomten berfucht, sich ben Anordnungen bes an Bord ten beutschen Prifenkommandos ju widerseben; vielben einige Beute ber Befanung biefen Berfuch auf nnd dem deutschen Brifenhafen wiederholt, wodem aus nur zwei Berfonen bestehenden Brifenfomediglich durch Drohung mit der Waffe gede Ordnung an Bord herzustellen. Wegen biefes ne ichwebt ein Berfahren bor bem guftanbigen beuttelegogericht, dem auch das bon der norwegtschen neuerdings beigebrachte Material über ben Ort bringung borgefegt werden wird. Da nach Bolfergewaltsame Biderstand gegen die rechtmäßige Auses Aufbringungerechtes die prifengerichtliche Einzie-Schiffes jur Folge hat, werden die Feststellun-Ariegsgerichtes auch für die weitere Behandlung wiers "Thorunn" bon Bebeutung fein. Bei diefem alt tann die Rritif, die im norwegischen Stortbem Berhaften bes deutschen Tauchboots und der Regierung geübt worden ift, nicht als berechtigt

Der Lufthrieg.

ut werden. Denn es handelt fich um eine Meinungs-

denheit fiber die Frage, ob die Aufbringung inner-

der augerhalb der norwegischen hobeitogewäffer er-

atte aber unter feinen Umftanden ben norwegischen

fraften zur Anwendung von Gewaltmagnahmen An-

Diefe Meinungeberschiedenheit wird auszutragen

Ufterdam, 19. Juni. (T.II.) Aus London wird Der Reuter-Korrespondent melbet bon ber eng-Bubfufte, bag in einer Stadt, welche nun mit Glasüberfat ift, die erfte Explofion um 1/23 Uhr ftattdas Pfeisen der Lusttrorpedos hörte man deutlich Es brachen an verichiebenen Blagen Branbe aus, in fet bes Beuers herr geworden. Ein Torpedo bereine Angahl alter Landhaufer und foling ein Loch Tiefe von 9 Jug und 30 Jug Durchmeffer in die in Korrespondent von der Ditfufte melbete: Gdeinbemerkten einen Zeppelin, als er bom Meere fich Die Ranonen famen fofort in Tätigfeit. Der machte verschiedene Bersuche, den Abwehrgeschützen eichen, und es gelang ihm, einige Meilen landeln-

a fahren. Mittlerweise wurde er getroffen. Der Mommandant, welcher die drohende Gefahr beberfucte, fo boch ju steigen, daß er außerhalb bes ber Gefchütze tam und fuhr bann in ber Richtung Meere. Flugzeuge verfolgten ihn; der Zeppelin Die Fluggeuge, aber es gelang ihm nicht, die Un-Buwehren. Rach Berlauf einiger Zeit frürzte das brennend hernieder; auf einem Ader, einige Meilen

er entfernt.

ag, 19. Juni. Der Munitionsminister teilte im fe mit, daß 11 000 Schadenersatjaufragen nach bem uff auf das Ditende Londons erhoben wurden; davon Dalfte anerkannt, und 5586 find bereits ausbezahlt

tin, 19. Juni. (B.B.) Die "Nordbeutsche All-Beitung" fcreibt unter dem Titel "Englische Rachin ungarischer Korporal, der im vorigen Jahre riet und fich jest nach der Türkei retten fonnte, erstattete über seine Ersebnisse einen Bericht, ber ein emporendes Bild gibt von der unmenschlichen Behandlung, die er und eine Angahl feiner Leibensgenoffen gu erdulben hatten. 2015 die Englander, burch die freiheitliche nationale Bewegung in Berfien beunruhigt, im Fruhjahr 1916 ben General Gir Berch Shifes mit einer verhaltnismäßig ftarten Truppenmacht nach Bender-Abbas in Gudberfien entfandten, um den damale ftart gefchwundenen englischen Ginflug wieder gu befestigen, wurden die in Gad- und Oftberfien berbliebenen Angehörigen ber Mittelmächte in Schiras interniert. Rach einer mehrmonatlichen harten Gefangenichaft in der dortigen Bitadelle wurden fie nach Rorden abtrandportiert und trafen fürglich in Batu ein. Babrend bes Aufenthaltes in der Bitabelle von Schiras wurden die Gefangenen auf Anordnung des Generals Syles nachts in Retten gelegt. Der Transport vollzog fich, um von den ungeheuerlichen Gingesheiten nur Die eine hervorzuheben, in einer Beife, daß je gwei Mann mit auf bem Ruden gebundenen Sanden gufammen auf ein Maultier gefest wurden. In diefer qualvollen Art mußten fie die lange Reife über bie fteinigen und unwegfamen Gebirgspaffe Innerperfiens gurudlegen. Der langen Rette fulturwidriger Diffetaten fügten die Englander mit diefem neuen, noch bagu auf neutralem Boben bolibrachten Alt niedriger und boshafter Radfucht gegenüber wehrlofen Gefangenen ein weiteres schmachvolles Glied an. Zwei Tagereisen von Ispahan übergaben die Englander ben Transport ben Ruffen, in beren Sand die Lage der Gefangenen beffer wurde. Die Raiferliche Regierung legte burch Bermittlung ber schweizerischen Regierung in London einen nachdrudlichen Protest ein. Außerdem beantragte fie in Beiersburg die Freilaffung der In-

Gin Befuch bei ben bentichen Internierten.

Bern, 19. Bunt. Der ju einem Befuch ber Deut. ichen Internierten von der Front in die Schweiz gefommene junge Herzog Philiph Albrecht von Burttemberg besichtigte am Samstag und Sonntag von Lugano aus die berichiebenen Internierten-Orte am Bierwaldftatter See. In feiner Umpefenheit fand am Camotag in Stanftab ein Bortrag bes Schweiger Canitats-Oberfeutnants Maller iber die Berwertung ber Orthopadie für die friegebeschädigten beutschen Internierten fatt. Daran fcblog fich eine Befichtigung ber großen, unter Beibilfe ber Frantfurter Firma Eberhard Miller u. Cobn neueingerichteten orthopadifchen Bertftatte in Stanftab, die ausschlieglich bon beutschen Internierten betrieben wird. Bu diefer Beranstaltung hatte ber Bertreter bes beutschen Kriegeministeriums in Gefangenenangelegenheiten Major b. Bolent außer biefen internierten beutschen Diffigieren, Die Diffigiere bes Schweizer Sanitatsftabes, und die Schweizer Blagfommandanten, sowie Bertreter ber ichweizerischen und beutschen Proffe geladen. Auch der deutsche Gefandte Freiherr v. Romberg und Botichafterat b. Sindenburg nahmen an ber Beranftaltung teil. Gin gemeinfames Effen in bem Qugerner hotel bu Lac vereinigte abende Schweiger und Deutsche. Freiherr v. Romberg brachte ein Hoch auf die Schweiz aus, die frei und ftark bleiben möge. Nationalrat Walther als Bertreter ber Behörden Lugerns berficherte, daß ber Krieg bie alten freundichaftlichen Bande gwifchen Deutschland und ber Schweiz nicht gelodert habe. Dem Effen wohnte auch Fürft Bullow ftatt.

Spanien.

Wenf, 19. Junt Infolge bon Cabotagefallen, bon frandiger Aufreigung gum Greit bei ben Rordbahn Gejellschaften, erließ Dato an die Eifenbahner einen Aufruf zur Ruhe. Maura hatte eine Boltsbersammlung angesagt auf ber für eine Erflarung ber manischen Augenpolitif im Sinne Maums Propaganda gemacht werde; ba bie Regierung aber jebe öffentliche Erörterung ber auswärtigen Bolitif ber-

bot, berzichtete die Partei auf die Bersammlung. Amsterdam, 19. Juni. Dem Handelsblad wird aus London gemeldet: Die Krise in Spanien entwickelt fich. Man melbet ber Dailh Expres: Alle republikanischen Barteien haben sich bereinigt, um die politische Revolution ju forbern. Die Armee forbert strategische Resormen. Die Arbeiterklaffe ist im Aufftunde gegen die hoben Breise für Lebensmittel und droht mit bem Generalausstand. Der Berichterstatter ber Daith Expres erklärt weiter, daß bie icheinbar berrichende Ruhe nur oberflächlich fei. Am Samotag bielten bie Republifaner aller Richtungen und Schattierungen im Ronferenggimmer bes Barlaments eine Berfammlung ab. Die Konferenz proflamierte die "Union facre" und nahm Resolutionen an, worin gesagt wird, daß jene Magnahmen treffen werben, um den Triumpf der Bollvregierung und die Biederherstellung des Rechtes, das alle Rlaffen forderten, au lichern.

Lugano, 19, Juni. Die Februar-Revolution foll nur ein Borfpiel wichtigerer Ereignisse gewesen sein. Rach einer Melbung bes Corriere bella Gera foll Spanien bon bem übrigen Europa vollständig isoliert sein und angeblich von bem revoltierenden Beere beberricht werben. Ans Catalonia wird von einer dort ausgebrochenen Bewegung gemeldet.

Griechenland.

Benigelod' Chrgeig.

Budapeft, 19. Juni. (T.U.) Wie dem "As Eft" aus Cofia gemelbet wird, nimmt man bier mit Bestimmtheit an, daß Benizelos versuchen wird, die Machtin Griedenland an fich gu reifen; er durfte dabet auf große Schwierigfeiten ftogen; jedoch wird er boraussichtlich mit hilfe ber Streitfrafte ber Entente die Oberhand gewinnen. Zuerst hat Bentzelos die Aufgaben der inneren Lage zu lösen. Man weiß hier, daß er fich mit dem brauchbaren Teile bes griechischen Seeres gegen Bulgarien wenden wird, da er als ber icharfite geind Bulgariens ju betrachten ift. Der grie-chifche Gefandte in Sofia ift ohne Rachrichten und ift bon feiner Regierung feit Wochen ganglich abgeschnitten.

Die mahren Grunde bes ebeln Granfreich.

Berlin, 19. Juni. (29.B.) Die wahren Grande ber Gewalttaten gegen Griechenland enthalt ber frangbitiche Funtipruch bom Giffelturm bom 16. Juni, 5 Uhr nachmittage, ber nach langeren Ausführungen liber die nunmehr geschaffenen Wegeverbindungen durch Albanien und Rordgriechenland ichreibt: Bisber war nur ber Beg über Salonifi möglich. Heute bilbet ber Beg Santt Quaranta - Monaftir bie Berlangerung bes Beges durch Italien und den Kanal von Diranto und gestattet den Berbundeten, den Weg über bas Mittelmeer gur Auffüllung von Menfchen, Rahrungsmitteln und Munition für die Orient-Armee vollständig auszuschließen. Die Durchfahrt durch den Kanal von Otranto, etwa 75 Kilometer, tann durch eine faft ununterbrochene Sperre geschlitt werden. Dies ift alfo ein betrüchtlicher Borteil, ber burch bas lette Bor-Derfien in englifche Wefangenicaft ge- geben ber Alliberten erreicht murbe. - Diefem gonifchen

Eingestandnis Frantreichs gegenither, bas fich bagu bergab, für ben Berband den Buttel Griechenlande gu maden, flingt die pathetifde Berfundigung 3onnarte an bas griechtide Bolt wie blutiger Dohn: Frankreich, Großbritannien und Rugland wollen die Un abbangigfeit, Größe und Blute Griechenlande. Sie beabsichtigen, das edle Land zu verteidigen. Ein neues Beitalter bes Friedens und der Arbeit fangt für euch an. Biffet denn, daß aus Achtung bernationalen Gelbftå n big feit die Schuymächte feineswegs die Absicht haben, bom griechischen Boll allgemein die Mobilisation gu berlangen. Bahrlich, eine fo annifche Berhohnung eines durch hunger und Baffengewalt bezwungenen fleinen, freien Bolfes blieb nur ben "Borfampfern für die Befreiung ber fleinen Bölfer" vorbehalten!

Stalienifche Abfichten auf Balaftina?

Lugano, 19. Juni. Rach ber Landung einer Abteilung italienifcher Truppen in Bort Gaid ichreiben die romiichen Regierungsblätter, ein englisch italienischer Borftog gur Eroberung der heiligen Orte werde bemnächst erfolgen. Es wird behauptet, bie italienische Beitwirfung an diesem Unternehmen bedeute feine Kraftegersplitterung, da das Expeditionsforps der Besatzung in Libnen entnommen worden fein.

Rom, 19. Juni. (28.8.) Melbung ber Agengia Stefani. Der Ronig genehmigte die Demiffion bes Unterstaatsfefretars im Ariegsministerium, General Alfieri, und bes Unterftaatefefretars im Aderbauminifterium Cane. pa. Bu Unterstaatsfefretaren wurden ernannt: General Montanari (Krieg), General Alfieri (Baffen und Munition) und der Abg. Carmenati (Aderbau).

Rugiand.

Ueberführung Des Barenpaares in eine Jeftung.

Rarlerube 19. Juni. Der Burcher Tagesanzeiger melbet aus, Betersburg: Der Arbeiter- und Solbatenrat beschloß die Ueberführung des gewesenen Zarenpaares in eine Staatsfestung.

Rerenflije Dffenfivplane.

Bugano, 19. Juni. (I.II.) Miljufow fandte burch Innocente Cappa den Betersburger Bertretern Des "Secolo" eine Botichaft an die italienischen Demotraten mit ber Berficherung, daß Kereniftijs Brogramm und Bropaganda bei den Fronttruppen überrafchend eine ruffifche Offenfibe geitigen

Der Diffigierstongreg.

Stodbolm, 19. Juni. "Utro Roffij" befpricht bas Ergebnis ber bisberigen Berhandlungen bes in Betersburg tagenden allruffifden Dffigierstongreffes febr pessimistisch. Die Konferenz sprach in zwei voneinander wenig verichiedenen Resolutionen offen aus, daß die Urmee fich dem Buftand des volltommenen Berfalles nabere. Der ruffifche Soldat ftebe auf fo niedriger Bildungsftufe, daß er nicht Tage, fondern Monate brauche, um die jest ins heer geworfenen Brobleme gu verarbeiten. Die Die siplin fei nicht nur bebroht, sondern habe fattisch aufgehort. Rach ber "Borfenzeitung" fam es bei ben Rongreßverhandlungen am 23. Mai (8. Juni n. St.) ju tatlichen Beleidigungen amifchen ber gur provisorischen Regierung hattenben Minderheitsfraftion und ber gu einem Ginverftandnis mit dem Arbeiterrat neigenden Mehrheit. Da eine Schlägerei entftand, murbe bie Sigung abgebrochen; eine nachher einberufene Condersitung beschloft, alle an diesem 3wijdenfall Beteiligten von ber weiteren Teilnahme am Kongreß auszuschließen.

Die ameritanifche Miffion in Beteroburg.

Bafel, 19, Juni. Sabasmelbung. Die bon bem Genator Root geführte ameritanifche Diffion wurde am 16. Juni der provisorischen Regierung Ruglands vorgestellt. Root entbot ben Grug der amerifanischen Demofratie und erklärte, Amerika fampfe für Rugland ebenfo gut wie für fich felbft: Ruffand werben ben Rampf gegen ben gemeinsamen Feind gleichfalls fortseten wollen. (!)

Ruffifche Steuererhöhung.

Robenhagen, 19. Juni. Der ruffifche Finangminifter Tichingarew fprach fich für eine Erhöhung ber Steuer der wohlhabenden Bebolferungeflaffen aus. Die Regierung befchloß, die Eifenbahntare für Guter um 200 diejenige für Reifende um 50 Prog. zu erhöhen.

Chinefifcheruffifche Difthelligfeiten.

Burich, 19. Juni. Giner Melbung bes Ufrainer Bureaus in ber Schweis zufolge beschloß der Betersburger Stadtrat aus fanitaren Gründen die Ausweifung von etwa 10 000 Chinefen. Gegen diefen Beichlug erhob die chinefifche Gefandtichaft Broteft mit ber Begrundung, daß die Ausführung desselben auf die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Rugland und China einen nachteiligen Einfluß zusüben muste. Zedenfalls werde die Ausweisung dieser 10 000 Ungludlichen, die im größten Glend in die heimat gurudfebrien, geeignet fein, in ber dinefischen Bolitit und im dinefifden Bolle eine antiruffifde Stimmung herborgurufen.

Kleine Mitteilungen.

Bien, 19. Juni. (B.B.) Den Blättern zusolge hat gestern ein längerer Ministerrat stattgefunden, in dem bechtoffen wurde, beute bem Raifer die Demiffion bes Wefamttabinetts zu überreichen.

Bien, 19. 3uni. (18.8.) Ministerprafident Graf Clam. Martinin überreichte heute in Ausführung des gestrigen Ministerratebeschlusses bem Raifer Rarl die Demiffion des gesamten Rabinetts. Der Raifer behielt fich feine Entidiliegung vor.

Cagesnachrichten.

Rendorf, 19. Juni. In Rendorf im Rreife Rattowith batte ber Grubenarbeiter Greb mit bem Bader Cajona wegen eines migratenen Brotes einen Streit. In höchster But verlieg er die Bacfitube, feurte mit einem gelabenen Revolver gurud und ichwi ben Bader, ohne ein Wort zu ber-lieren, nieber. Dann richtete er seine Waffe gegen die beiben Töchter des Meisters und verletzte sie schwer. Er lief nun jum Amtsvorsteher, um mit ihm Abrechnung ju halten, wurde aber daran durch das Dazwijchentreten des Zinkhüttenarbeiters Wollnit verhindert. Bei ber Berfolgung feuerte er mehrfach auf Wollnif und totete ihn ichlieglich durch einen Bauchschuß Dunn erichoft er fich felbit. Der Budermeifter, ein Bitwer, hinterläßt acht Rinber, ber Zinkhattenarbeiter fieben, ber Morder felbst bier.

Foerde, 19. Juni. Am 15. Juni entftand burch Blisschlag in der Munitionejabrit in Foerbe eine Explosion mit nachfolgendem Brund. 2 Arbeiter wurden getotet, 1 Betriebeingenieur und 3 weitere Arbeiter berlett. Einige meißt

ältere Arbeiterschuppen wurden zerswet.

Beidlagnahme und Beftanberhebung bon Lotomobilen. Am 20. Juni 1917 ift eine Be- fanntmachung betreffend Befdlagnahme und Beftanbeerhebung bon Lotomobilen in Rraft getreten. Bon ber Befanntmachung find betroffen: Camtliche fahrbaren und orisfeften Feuerbucholeffel mit Beigröhren, sowohl folche mit feft verbundener Dampfmaschine (sogenannte Lotomobilen) als auch foldje ohne Dampfmaschine, sofern ihre Normalleistung mehr als 20 PS normal oder ihre heigfläche mehr als 12 am beträgt, sowie die zu diesen Ressell gehörigen Sicherheitsborrichtungen und fonftige Bubehör- und Referbeteile. Ueber gulaffige Beranderungen und Berfügungen an den beschlagnahmten Gegenständen gibt ber \$ 4 Ausfunft; Die beschlagnahmten Gegenftanbe unterliegen ber Melbepflicht, foweit fie nicht unter die im/ § 7 angegebenen Ausnahmen fallen. Alle Anfragen, welche biefe Beknntmachung und die bon ihr berifferten Wegenstände betreffen, find gu richten an bas Briegsministerium, Griegsamt, Baffen- und Munitions Beichaffungs. amt, Chefingenieur R II. 4. e, Berlin 28. 15, Rurfürstendamm 193/194, soweit es fich nicht um Berriebsmittel von öffentlichen Eleftrigitätelverten, Gasanstalten ober Bafferwerten handelt, Bei lehteren find die Anfragen an das Kriegsministerium Kriegsamt, Kriegs-Robstoffabteilung Seftion El. Berlin SW 11, Abniggruberftrage 28, ju richten. Die Einzelheiten ergeben fich aus bem Wortfaut der Befanntmachung, beren Beröffentlichung in der üblichen Beije durch Anschlag und burch Abdrud in ben Tageszeitungen erfolgt. Außerbem ift ber Wortlaut der Bekanntmachung im Amtlichen Teil ber beutigen Rummer diefes Blattes abgedruckt und bei ben Polizeibehörben einzusehen.

- Am 20. Juni ift eine Betanntmadung beröffent. licht worden, durch welche alle Borcate an Braunftein (M n O2) im Rohzustande, aufbereitet, in Wischungen und Salbfabrifaten, fowie Runftbraunftein beichlagnahmt werben. Unberührt bleiben Braunftein und Qunftbraunftein in Bertigfabrifaten. Die Aufbereitung, Berarbeitung ober Beraugerung ber beichlagnahmten Wegenstände ift nur noch auf Grund einer besonderen Erlaubnis der Kriegs-Robftoff-Abteilung bes Abniglich-Breuftischen Kriegeminifteriums geftattet. Gleichzeitig find bie am 20. Juni borgandenen Borrate an beschlagnahmten Braunftein und Aunstbraunftein, fofern fie je 50 Kilogramm überfteigen, bis jum 30. Juni an ben Rommiffar bes Roniglich-Breugischen Ariegominifteriums bei ber Gijenzentrale in Berlin auf ben bort angujorbernben amtlichen Meldescheinen ju melben. Ueber die mefbepflichtigen Beftande ift ein Lagerbuch ju führen. Alle Ginzelheiren ergeben fich aus bem Bortfant ber Befanntmachung, beren Beröffentlichung in ber üblichen Beife burch Anschlag und Abbrud in ben amtlichen Tageszeitungen erfolgt. Auferdem fann ber Bortlaut ber Bekanntmachung im Amtlichen Teil der nächsten Rummer dieses Blattes und bei ben Polizeibe-

hörden eingesehen werben.

— ("Elt".) "Elt" als Abkurgung für Eleftrigität ift, wie wir aus berichiebenen Schriftstuden erfeben, neuerdings im amtlichen und geschäftlichen Berkehr fiblich geworben. Es fann nicht geleugnet werben, daß biefe Abkurgung fich fehr bequem schreibt und auch fpricht.

— Auszeichnung. Oberleutnant Dag Genfel bon hier erhielt bas Eiferne Reng 1. Rlaffe.

Proving und Nachbarlchaft.

Eibach, 20. Buni. Der Gefreite Beter heun bon bier wurde jum Unteroffigier beforbert. Schon langere Beit im Besitze bes Eisernen Kreuzes 2. Maffe erhielt er jest

bas Eiserne Areuz 1. Alasse. Herborn, 19. Junt heute früh gegen sechs Uhr entftand in ber Fabrik ber herren Gebr. Medel an ber Sinnerlandfrage Gener, welches einen Teil ber Fabrit gerfiorte. Saiger, 20. Bunt. Dem Fahrer Rarl Bagner wurde bas Eiferne Breng 2. Rtaffe berlieben. Beilburg. Die Stadtberwichneten beschloffen bie Ber-

ausgabe städtischen Kriegsgeldes, und zwar follen 5- und 10-Pig. Erfanftude und 50-Big. Scheine hergestellt werben, um ber Aleingelonot zu fteuern. Es werben insgesamt für 20 000

Mart Erfanftude bergeftellt.

ではなる はない からはない 田本田の で、本田の田のとのは

Briton. (Sauerland.) Beim hantieren mit Gensen braugen auf bem Felbe wurde ber 9 Jahre alte Sohn bes Gaftwirts Bangert zu Rhenegge bon einem anderen bort ju Befuch weilenden Rnaben mit einer Genje fo ungludlich in den Oberschenkel getroffen, daß die Hauptschlagader burch-Schlagen wurde. Während man ben Aleinen nach Saufe trug, ift er unterwege jebenfalls an Berblutung gestorben.

Vermischtes.

* Schneiberblut. Giner ber beften Beine Gubtirols wird in ber Rabe von Roverebo "Schneiberblut" genannt und ber Meine Berg, von dem er ftammt, beißt "Schneiberberg". 3m 17. Jahrhundert ließ fich bort ein Schneiber mit feiner Familie nieber; bamale war bas hügelgelanbe noch stemlich wuft, und nur wenige Wingerfamilien waren am Buffe besfelben anfaffig. Der Schneiber ertannte balb, bag ber Boben ber trefflichften Beinfultur fablg fet, unb um auf billige Beife in ben Befig bes Sugels gu Tommen, lieferte er feine Schneiberarbeiten ben Wingern, Die feinen lieberfluß an barem Gelbe hatten, jedesmal gegen Abtretung eines fleinen Grudchens bes Berges und einiger Beinstöde. So fetze er fich ailmablich durch raftlosen Gleiß in den Besig des ganzen Berges, und nach und nach gelang es ihm und feinen Rachkommen, bier die beste Sorte Tirofer Beines ju gieben. Der Berg foll noch beute im Befit feiner Rachtommen fein, die freilich bas eble Schnelberhandwert längst an den Ragel gehängt haben. Aber noch heute heißt der Berg "der Schneiderberg", und der köftliche Wein zum Andenken an den klugen Schneider "Schneiderblut"!

Letzte Machrichten.

Berlin, 20. Juni. (T.II. Amtlich.) 1. Durch die Tatigfeit unferer U-Boote find in ben nordlichen Gperts

26 000 Bruttoregiftertonnen

bernichtet worben. 2. Gines unferer im Mittelmeer operferenden 11-Boote, Rommandant Oberfeutnant gur Gee Rlatt, berfentte am 13. Juni nachts füdlich ber Strafe bon Meffina einen unbefannten Dampfer bon 4000 to und griff am 15. Juni nachts in berfesben Gegend 2 ftart geficherte feindfiche Geleitzüge an. In einem Zeitraum bon gtunden wurden aus bem einen Gefeitzug, ber aus 3 Dampfern bestand, die beiben größten von 6000 und 4000 to und aus dem anderen von 2 Tampfern der größere von 5000 to abgeschoffen; alle versentren Schiffe waren auffallend

Der Chef bee Abmirafftabes ber Marine. Lugano, 19. Juni. Gin Telegramm aus St. Giobanni bei Meifina gufolge reift bie griechtiche Konigsfamilie mit einem Gefolge von 58 Personen. Die Antunft bes Königlichen

Sonderzuges in Lugano wurde gestern Abend erwartet. Ronig Ronftantin wird mit feiner Begleitung im Balais-Sotel wohnen. Die Mitteilung des Parifer Journal des Debats, wonach ber König sich nicht in Lugano aufhält, sondern birett nach Baben-Baben weiterreisen wird, ift lediglich eine ungeschiefte Tenbengmelbung, die hier nicht ernft genommen wird.

Lugans, 20. Juni. Gestern gegen 3/47 Uhr abends lief der Extrazug des Königs von Griechensand in Lugano ein. Der Bahnhof war militärisch auf das strengste abgefperrt; boch hatte fich bor bem Bahnhof eine große Bolle-menge angesammelt. Beim Berlaffen bes Bahnfteiges begrufte ber Ronig die Menge burch höfliches Sutabnehmen; das Publifum verharrte im allgemeinen schweigend, doch gruften einige Leute. Der Ronig, ber einen grauen Reifeanjug und Strobbut trug, fab gefund und elaftifch aus, die Ronigin war etwas angegriffen. Genf, 20. Juni. Gun melbet aus Befing: 3m Safen

bon Shanghai find eine Anzahl japanischer Ariegsschiffe angelaufen. Auch ein amerikanisches Gedivader wird erwartet. Die Militärgouverneure fordern

die Reutralität Chinas

Literarisches.

Bir babeim. Beitgemäße Fragen und Antworten. Bon Berlag bon 2. Schwann, Duffelborf. Einzelpreis 50 Big. Particoreise: 100 Expl. 45 Mt., 500 Expl. 200 Mt., 1000 Expl.

A. b. Tertteil verantwortlich: Schriftleiter 28. Mener.

Paterländischer Hilfsdienft.

Aufforderung bes Rriegsamts jur freiwilligen Melbung gemäß § 7, 21bf. 2 bes Gefebes über ben baterlandifchen Silfebienft.

hilfediensthflichtige werben gur Berwendung bei Militarbehörden und Zivilverwaltungen im befetten Gebiet für folgende Beichaftigungearten

Berichtebienft, Boft- und Telegraphenbienft, Dafchinenund Bilfeidreiber, Botenbienft, technifder Dienft, Kraftfabrbienft, Gifenbahnbienft, Bader und Schlachter, Sandwerter jeber Urt, land. und forftwirticaftlicher Arbeitebienft, anberer Arbeitsbienft jeber Urt, Bferdepfleger, Ruticher, Biebmarter, Sicherheitedienft (Bahnichut, Gefangenen und Gefängniebewachung), Krantenpflege.

Silfebienftpflichtige mit frangofifchen ober blamifchen Sprachtenntniffen werben

befonders berüdfichtigt.

hilfebienstpflichtige im wehrpflichtigen Alter werben n i d) t angenommen.

Bis gur endgultigen lleberweifung an die Bedarfoftellen Des befegten Webietes wird ein "porlaufiger Dienftbertrag" abgeschloffen. Die hilfsbienschflichtigen erhalten: Freie Berpflegung ober Gelbentichadigung für Gelbftverpflegung, freie Unterfunft, freie Gifenbahnfahrt jum Beftimmungeort und gurad, freie Benugung ber Gelboft, freie arstliche und Lazarettbehandlung, fowie angemeffener Lohn für die Dauer des vorläufigen Dienstvertrages. Die endgültige Sohe bes Lohnes ober Gehaltes tann erft bei 21b. foling bes endgültigen Dienstbertrages festgefest werben und richtet fich nach Art und Dauer ber Arbeit fowie nach ber Beiftung. Eine austommliche Bezahlung wird jugefichert. 3m Salle bes Bedürfniffes werden außerbem Bulagen gemahrt für in ber Beimat gu berforgenbe Familienangeborige.

Die Berforgung bilfebienfthflichtiger, Die eine Rriegsbienftbeichäbigung erleiben, und ihrer Sinterbliebenen wird

noch besonders geregelt.

Delbungen nimmt entgegen: bas Bezirtstommando in Weglar.

Es find beigubringen: etwaige Militarpapiere, Befchaftigungeausweis ober Arbeitspapiere, erforberlichenfalls eine Beicheinigung gemäß & 9, Abf. 1 bes Gesehes über ben bater-länbischen Silfsbienft (Abtebrichein), Angaben, wann ber Bewerber bie Beichaftigung antreten tann. Gine borlaufige ärztliche Untersuchung erfolgt toftenlos bei ber Melbung beim Begirfefommanbo.

Rriegsamtoftelle Frantfurt a. M.

Die Bade- und Schwimm-Anstalt

ift geöffnet an Bochentagen bon 8 bis 12 Uhr bormittags u. 1 bis 9 Uhr nachmittags, fowie an Sonntagen bor 8 bis 12 Uhr vormittags.

Die Babegeit für Frauen ift an Wochentagen bon 8-11 Uhr vormittage und 2-4 Uhr nachmittage, Diejenige für Manner an Wochentagen von 11-2 Uhr vormittage u. von 4-9 Uhr nachmittage, fowie an Sonntagen bon 8-12 Uhr bormittage.

Der Breis für ein Bab ift 20 Big., Samstag nach mittage von 7 Uhr ab u. Sonntage vorm, 1 Bab 10 Bi. Der Preis für 10 Babelarten 1,20 M., für Schüler 1,00 M. " " 20 2,00 ,, ,, 1,50 ,, Die Babefarten find auf ber Babeanftalt bei bem

Babemarter Roop gu haben. Mittere Babefarten fals ans bem Jahr 1916

find ungültig. Die Badeverwaltung.

eiche, kiefern, Binksarg

ftete auf Lager. Uebernahme bon Leichen-Transporten.

Louis Krauskopf, Maibachstraße 7.

Särge,

fiefern und eichen in allen Größen ftete auf Lager

Carl Schneider, Daiger, Bahnhofftraße.

Alte bentiche Bebens. Berfi hernug neueften Bedingungen fucht an allen Blagen Vertreter und erbittet Angebote an

Beneralagentue Caffel, Moltfestraße 7.

Einige Möbel

b. Berrichaft zu taufen gefucht. Mugeb. u. A. 2235 an die Beichafteftelle.

Rimmerwohnung in freier Lage, mit Garten-

anteil gu mieten gefacht. Angebote unt. L. Z. 2167 an bie Beichaftsftelle.

Shuhmader des Dillkreife

Conntag, ben 24. Juni 1917, note im Gafthof Renhoff in Dillenburg

Versammlung.

1. Die neuen Bestimmungen fiber bie 3von Militar-Schuhzeug; die Babilligme Inftanbjegungs. Breife. 2. Grundung ber Robitoff Genoffenichalt; 20.00

Muffichterates.

Der vorläufige Dorfland der Robftoff-Ben.

Die Greis-Buftenblet. Sie Dillenburg

Th. Ferber, Siegen.

Cölnerstraße 6

Lieferung landwirtschaftl. Maschin aller Art.

— Telefon Nr. 1264.

fleisch-Nexteilung.

Das für dieje Boche guewiesene Fleisch wird am Greitag, ben 22, bs. Mis. duech die hiefigen Megger vertauft, und zwar für die Saushaltungen mit ben Brotfarten-Rummern von

1-325 von 7-81/4 Uhr 326-650 v. 81/4-91/4 651-1000 v. 91/4-105/4 bon 1001 an aufmarts bon 10°/4-12 11.

Bertauf von Bleifch außer ber oben angegebenen Beit ift Dillenburg, 20. Juni 1917.

Der Magiftrat.

Preukild - Buddentide Klanen-Lotterie.

Bur 1. Rlaffe (Biehung 9. u. 10. Juli) DR. 40, DR. 20, DRt. 10, 1/8 Jose

Borto 20 Pfg. Dillenburg. Biffenbach, Rechnungefteller.

Junge frifchmellenbe Ziege

au bertaufen bei 28. Bolighaus, Eiershaufen.

Schreibmafdinen-Keparainren

aller Art ichnell und ge-(3379 wiffenhaft.

3. Müller, Siegen. Friedrichstraße 30/1. Fernipr. 755.

Waschmaschine u. Bücherschrank

ober Bajcheichr. gu faufen gefucht. Angeb. u. L. 2241 an bie Beichaftoftelle.

Seifenheimer weltbekanute Pörr-Apparate

gum Trodnen von Obst und Gemufe. Profpette fteben gu Dienften. Beftellungen find frühzeitig zu machen.

Emil Kappele, gaiger.

Sattenwert facht gum fo-fortigen Gintritt erfahrenen jüngeren

Sautmann

mit langerer Praxis. Kriegsinvalide nicht ausgeschloffen. Angebote mit Gehaltsanfprüchen und Beugnisabdriften erbeten an die Bechaftestelle biefer Beitung unt. E. M. Nr. 2237.

Stadt, Lebensmitte gabe für mit Karle nicht mehr Derfen

Donnerstag, 21. Suppenmehl auf 20 1 ber Rartoffelfante au Ropf 100 gr. in bm Bertaufoftellen.

Bon 9-11 Uhr Bertauf von gete rüben in ber Gonl Preitag, ben 22. Rartoffeln in flein I

auf Abschnitt 2 ber toffelfarten. Gemüschonferum Abschnitt 3 ber Ror farten in ber Ed

In einzelnen Gen ift noch Sauerfraut, Ruben, Bohnen und ? gemuje zu haben.

Bur alle: Außerdem Donner 21. Juni von 8-9 borm. Bertauf ben ungew. Stodfiid u. & fifchen far alle. C bert-Raje bei A. G. G= H. Schäfer u. S. Ros. Dillenburg, 20 Juni Der Magin

Brotscheinhes Bufabhefte

borratig in ber Buddruderei & Beibn Billenburg.

Heu

au taufen gefucht. Rud. Benne Einige 100

fuchen zu taufen und wenn notig von ber S Ph. C. Weil 6. m. b. g., Saig Telefon Dir. 4

Junge gute

gu faufen gejucht. Maheres bei

Allbert Mes Marbaditta

6 gute Tegen zu berfaufen. Friebrichftrage

Ruten hinter der Schneil

verfaufen. Erfrogen Bergi Rirchl, Rachricht 200 Donnerst, abb, 9 II. andacht in der Rleinfa Sfr. Brandenburg